Hanau – Eine Nacht und ihre Folgen: Multikulturelles Forum zeigt Film und spricht im Online-Talk mit Regisseur, Hinterbliebenen und Polizei-Expertin

Gökhan Gültekin, Sedat Gürbüz, Said Nesar Hashemi, Mercedes Kierpacz, Hamza Kenan Kurtović, Vili-Viorel Păun, Fatih Saraçoğlu, Ferhat Unvar und Kaloyan Velkov – sie alle starben am 19.02.2020 bei dem rassistischen Anschlag in Hanau. Auch über 19 Monate nach dem Anschlag sind die Umstände dieser Nacht nicht aufgeklärt, haben die Hinterbliebenen und Überlebenden viele Fragen. Diese sind Thema der Veranstaltung „Hanau – Eine Nacht und ihre Folgen“, zu der das Multikulturelle Forum am 28. September ab 18:00 Uhr einlädt.

Dreh- und Angelpunkt der Veranstaltung ist der gleichnamige Dokumentarfilm von Regisseur Marcin Wierzchowski, der gleich am Tag nach der Tat nach Hanau fuhr und Überlebende und Hinterbliebene über einen langen Zeitraum begleitete. Der Film schildert die Geschehnisse, die eklatanten Versäumnisse von Polizei und Behörden sowie den strukturellen Rassismus aus ihrer Perspektive. Wierzschowski wird in der Online-Talkrunde ebenfalls zu Wort kommen wie Serpil Temiz Unvar, Mutter des getöteten Ferhat Unvar und Gründerin der Bildungsinitiative Ferhat Unvar, Hans-Peter Killguss, Leiter der Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus (ibs) im NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln sowie Juristin und Polizeiforscherin Sarah Praunsmändel vom Projekt „ZuRecht – Die Polizei in der offenen Gesellschaft“ am Centre for Security and Society an der Universität Freiburg. Schwerpunkt

der Diskussion sollen vor allem die Schlüsse und Lehren bilden, die nach dieser Nacht gezogen werden müssen. Die zentrale Frage lautet: Was muss geschehen, damit es nie wieder zu einer solchen Tat kommt? Moderiert wird die Veranstaltung von Çiler Fırtına.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Integrationsagentur Lünen/Bergkamen und dem Projekt „Muslime im Dialog“ statt. Interessierte können sich unter guengoer@multikulti-forum.de kostenlos für die Veranstaltung anmelden. Die Teilnahme erfolgt via Zoom; eine E-Mail mit den persönlichen Zugangsdaten erhalten die Teilnehmenden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn.

Ausbildung 2022 beim Kreis Unna: Bewerbung noch möglich

Bis Ende September können angehende Azubis sich noch beim Kreis Unna bewerben. Am 30. September schließt das Bewerberportal für die Mehrheit der Plätze. Alle Ausbildungsberufe sind unter www.kreis-unna.de/ausbildung zu finden. Start der Ausbildung ist im Sommer 2022.

Im Angebot sind die folgenden Ausbildungsberufe (m I w I d):

Heilerziehungspfleger
Kreisvermessungsoberinspektoranwärter
Kreisumweltoberinspektoranwärter
Kreissekretäranwärter
Verwaltungsfachangestellter
Vermessungstechniker
Straßenwärter
Fachinformatiker (Fachrichtung Systemintegration)

Tierpfleger

Zudem sind drei duale Studiengänge im Angebot:

Kreisinspektoranwärter (Bachelor of Laws) (m I w I d)
Verwaltungsinformatik (Bachelor of Arts)
Soziale Arbeit (Bachelor of Arts)

Die Bewerbung ist schnell mit wenigen Klicks online erledigt. Für die Ausbildung zur Tierpflegerin oder -pfleger ist eine Bewerbung noch bis zum 13. Oktober möglich.

Neu: Kreisumweltoberinspektoranwärter
Für den Ausbildungsbeginn 2022 kommt noch ein weiterer Ausbildungsberuf für den umwelttechnischen Dienst beim Kreis Unna hinzu: Kreisumweltoberinspektoranwärter (m | w | d). Die Aufgaben in der unteren staatlichen Umweltverwaltung sind anspruchsvoll und abwechslungsreich. Es besteht ein starker Bezug zu aktuellen umweltpolitischen Fragestellungen, wie beispielsweise dem Schutz von Gewässern, dem verantwortlichen Umgang mit Ressourcen, der Reduzierung von Lärmbelästigung und Verbesserung der Luftqualität. Die Ausbildung dauert in der Regel 15 Monate und setzt einen Studienabschluss voraus. Das Bewerberportal ist hier noch bis zum 7. November geöffnet.

Kreis Unna als Arbeitgeber
Die Kreisverwaltung ist mit mehr als 1.400 Beschäftigten einer der größten Arbeitgeber der Region. Durch den demografischen Wandel verabschieden sich auch hier in den nächsten Jahren viele Mitarbeitende in den Ruhestand. Nachwuchs wird also gesucht und ist herzlich willkommen.

Der Kreis Unna hat auch als Arbeitgeber einiges zu bieten: Künftige Azubis haben gute Aufstiegs- und Übernahmechancen, sie haben einen krisensicheren Arbeitsplatz, tun etwas Sinnvolles für die Gesellschaft, können sich auf flexible Arbeitszeiten freuen und werden fair nach Tarif bzw. Gesetz bezahlt. PK | PKU

MittwochsMix: Gastspiel von Matthias Reuter wird verschoben



Das Gastspiel von Matthias Reuter wird verschoben. Foto: Harald Hoffmann

Die für den kommenden Mittwoch geplante Veranstaltung mit Mattias Reuter in der Reihe mittwochsMIX im studio theater bergkamen wird verschoben.
Der Künstler Matthias Reuter wird in der nächsten Saison mit einem Weihnachtsprogramm nach Bergkamen kommen.

Mobiler Escape-Room „Das Schwarze Kreuz“ entführt im

Römerpark mit Rätseln in das Mittelalter



Am kommenden Donnerstag wird um 14 Uhr der mobile Escape-Room „Das Schwarze Kreuz“ im Römerpark Bergkamen offiziell vorgestellt. Die Museumsleiter*innen aus Werne, Lünen, Kamen und Bergkamen sind vor Ort und eröffnen gemeinsam das Mittelalter-Rätsel-Zelt. Am folgenden Tag, dem 24.09.2021, kann der Escape-Room von angemeldeten Gruppen erforscht und eine wahre Intrige des Mittelalters gerätselt werden. Das Gemeinschaftsprojekt der kommunalen Museen aus Bergkamen, Werne, Lünen und Kamen wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Das Mittelalter hautnah erleben.

Wir schreiben das Jahr 1388 – zwischen den Herren von der Mark

und den Bischöfen von Köln und Münster tobt seit Jahrzehnten ein erbitterter Streit um Ländereien und Macht. Das Gebiet um Lünen, Werne, Kamen und Bergkamen liegt im Zentrum der Auseinandersetzungen. Die Teilnehmenden werden in die Intrigen hineingezogen. Als Spione des Bischofs von Köln begibt man sich in das Zelt des Grafen von der Mark. Im Feldlager des Grafen warten spannende Rätsel auf die Abenteurer, mit denen sie die gräflichen Geheimnisse entschlüsseln.

„Dieser mobile Escape-Room ist etwas Besonderes: Jeder kann eine spannende Reise in die wüsten Gefechte machen, die im 14. Jahrhundert über unsere Region hinwegtobten.“ Die Story basiert in vielen Details auf historischen Überlieferungen und ist so bunt und spannend, wie das authentische Mittelalter. Der Raum ist familienfreundlich und für Rätselfans und Tüftler*innen ab 12 Jahren geeignet, jüngere Abenteurer*innen brauchen erfahrene Unterstützung. Die Spieldauer beträgt etwa eine Stunde und benötigt eventuell noch etwas Zeit für die Vor- und Nachbereitung. Es wird um pünktliches Erscheinen gebeten.

Die Anmeldung erfolgt zu den Terminen über die folgenden Kontaktdaten:

Termine und Orte des Geschehens

24. **bis 26. September: Bergkamen: Römerpark, Am Römerberg 1a, 59192 Bergkamen**

02306 306021-11 oder info@stadtmuseum-bergkamen.de

1. **bis 3. Oktober: Werne: Karl-Pollender-Stadtmuseum, Am Kirchhof 13, 59368 Werne**

02389 780773 oder museum@werne.de

8. **bis 10. Oktober: Lünen: Museum der Stadt Lünen, Schwansbeller Weg 32, 44532 Lünen**

02306 497441 oder museum@luenen.de

29. **bis 31. Oktober: Kamen: Haus der Stadtgeschichte, Bahnhofstraße 21, 59174 Kamen**

02307 553412 oder -13 oder museum@stadt-kamen.de

Verfügbare Termine an jedem Tag: 10 Uhr, 11:30 Uhr, 13 Uhr, 14:30 Uhr, 16 Uhr, 17:30 und 19 Uhr.

Preis: Der Preis pro Gruppe (bis 6 Personen, bis 7 Personen, wenn zwei Personen unter 12 Jahren teilnehmen) liegt bei 40 Euro. Bis 24 Stunden vor Beginn kann die Buchung kostenfrei storniert werden, danach wird der Betrag von 40 Euro fällig, sofern keine kurzfristige Ersatzbelegung möglich ist.

Zahlung: Die Zahlung ist vor Ort im jeweiligen Museum möglich.

Corona-Hinweis: Es gilt die 3-G-Regel, die Teilnehmenden müssen geimpft, getestet (Schnelltest, nicht älter als 24 Stunden) oder genesen sein. Schulkinder gelten als getestet. Eine Maskenpflicht besteht nicht.

Bürgerbüro und Standesamt sollen Mitte 2022 in das gegenüber liegende Stadtfenster umziehen



Zurzeit werden die Räume, die Bürgerbüro und Standesamt aufnehmen sollen, als Kunstgalerie genutzt. Bürgermeister Bernd Schäfer und UKBS-Geschäftsführer Matthias Fischer stellten die Umzugspläne vor.

Mitte kommenden Jahres werden das Bergkamener Bürgerbüro sowie das Standesamt mit dem Trauzimmer in das „Stadtfenster“ umziehen. Im Rathaus werden dann zusätzliche Büroflächen frei. Deren Nutzung steht allerdings noch nicht fest. Ein anderer Aspekt ist, dass so aus den Plänen, ein neues Verwaltungsgebäude zu bauen der Druck genommen ist. Bürgermeister Bernd Schäfer spricht davon, dass Bürgerbüro und Standesamt rund 10 Jahre im „Stadtfenster“ bleiben sollen.

Es geht nur um wenige Meter – doch die bedeuten einen erheblichen Unterschied. Das verdeutlichte Bürgermeister Bernd Schäfer, als er der Öffentlichkeit heute einen weiteren Schritt ankündigte, welcher den Servicegedanken der Stadtverwaltung unterstreicht: den für das erste Halbjahr 2022 geplanten Umzug des Bürgerbüros aus dem Rathaus in den gegenüberliegenden Gebäudekomplex „Stadtfenster“. Nach dem jüngst eingeführten System zur Online-Reservierung von Terminen ist dies eine zusätzliche Maßnahme, um die

städtischen Dienstleistungsangebote noch nutzerfreundlicher zu gestalten.

Den aktuellen und den künftigen Standort des Bürgerbüros trennt lediglich der Busbahnhof, dennoch könnten die Unterschiede kaum größer sein. Hier ein sichtlich in die Jahre gekommenes Großraumbüro. Dort ein attraktiver Neubau, der höchste Anforderungen erfüllt und bereits auf den ersten Blick einladend wirkt. Dabei geht es keineswegs um Kosmetik. Für die Nutzer der Räumlichkeiten – speziell also für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger – ergeben sich durch den Umzug vielmehr handfeste Vorteile. Welche das sind? Einige!

Wer einen neuen Personalausweis, eine amtliche Beglaubigung oder eine Steuernummer benötigt, kann das nach dem Umzug des Bürgerbüros noch bequemer erledigen. Dann wird es möglich sein, direkt vor dem Stadtfester zu parken. Vier Stellplätze sind dort für Besucherinnen und Besucher reserviert – ein deutlicher Fortschritt insbesondere für Menschen mit Behinderung. Darüber hinaus lässt sich am neuen Standort viel besser auf Diskretion achten. Statt eines weitgehend offenen Raums gibt es dort abgetrennte Bereiche, in denen Gespräche geschützt vor fremden Ohren verlaufen.

„Die Stadtverwaltung – und ganz besonders das Bürgerbüro – versteht sich als Dienstleister für die Menschen vor Ort. Diesen Servicegedanken bringt der neue Standort sehr deutlich zum Ausdruck“, ist Bürgermeister Bernd Schäfer überzeugt. Das bekräftigt Matthias Fischer, der als Geschäftsführer der Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft quasi Hausherr des Stadtfensters ist: „Die für das Bürgerbüro vorgesehene Fläche von mehr als 300 qm befindet sich im Rohbau. Dadurch ist es möglich noch Änderungen vorzunehmen, um sie der künftigen Nutzung optimal anzupassen.“

Gemeinsam mit dem Bürgerbüro wird auch das Standesamt ins Stadtfenster umziehen. Auch Heiratswillige profitieren somit schon bald von den Vorzügen des neuen Standorts. Das gilt im

Übrigen bereits seit geraumer Zeit für die Besucherinnen und Besucher des städtischen Kulturreferats. Dieses ist Mitte vergangenen Jahres aus dem Rathaus ausgezogen und war einer der ersten neuen Mieter im Stadtfenster. Bei all diesen Veränderungen ist dem Bürgermeister wichtig, dass die Stadtverwaltung als Einheit erhalten bleibt. Schäfer: „Die Nähe zum Rathaus muss gewährleistet sein. Aus Sicht der Verwaltung ist die Lage des Stadtfensters daher ideal.“

Praxis-Workshop für Erwachsene: Landart – Herbst

Am Samstag, 23. Oktober, (10.00 – 17.00 Uhr) bietet das Umweltzentrum Westfalen einen Workshop für Erwachsene zum Thema Landart an.

Bäume und Gräser, Steine und Sand, Wasser und Eis; Gestaltungsmaterial kann alles sein, was die Natur in dieser Jahreszeit bietet. Die Teilnehmer werden zu Künstlern in der Natur und entwickeln Kunstwerke aus allem, was sie in der Natur finden. Die Teilnehmer prüfen die vielfältigen Materialien auf ihre Tauglichkeit für ihre Kunstwerke. Sie suchen geeignete Gestaltungsplätze, Räume, Zwischenräume und gestalten sie mit ihrer Phantasie. Das Ziel soll nicht ein möglichst perfektes Kunstwerk sein. Vielmehr soll der Schwerpunkt auf das Experimentieren mit unterschiedlichen Materialien gelegt werden: Sehen und Entdecken, Finden und Vertiefen, Material sammeln und verarbeiten. Am Ende steht ein persönliches Kunstwerk, das der Landschaft übergeben wird.

Durchgeführt wird der Praxis-Workshop von der Designerin Jutta Sucker. Die Kosten für diesen Praxis-Workshop betragen 35 Euro

je Teilnehmer. Teilnehmen können maximal 12 Personen.

Anmeldung ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de.

Kommender Samstag ist „Grizzlys Day“ in der Eishalle Bergkamen

Am Samstag, 25. September, ist von 14-16.45 Uhr der „Grizzlys Day“ in der Eishalle Bergkamen. Jeder, der gerne gerne mal das Eishockeyspielen versuchen möchte, ist von 14-16.45 Uhr herzlich eingeladen. Sowohl Kinder, als auch Jugendliche, aber auch Erwachsene sind herzlich willkommen.



Leihausrüstungen können in begrenzter Anzahl zur Verfügung gestellt werden.

Es werden alle Besucher in die Halle gelassen, die entweder vollständig geimpft, getestet (max. 48, h alt) oder vollständig genesen sind. In der Eishalle muss ein Mundschutz getragen werden, auf dem Eis kann dieser abgenommen werden.
Sollten Sie weitere Fragen haben, kontaktieren Sie mich bitte.

Neuer Anlauf für den neuen Netto in Weddinghofen: Änderung des FNP und Aufstellung eines Bebauungsplans



Um dieses Grundstück am Häupenweg geht es,

Die Verwaltung und die KaGe GbR unternehmen jetzt einen erneuten Versuch, Baurecht für einen neuen Netto in Weddinghofen plus Getränkemarkt am Häupenweg zu schaffen. Notwendig dafür ist die Änderung des Flächennutzungsplans für Bergkamen und die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans.

Gegen einen bereits erfolgten Bauvorbescheid aus dem Rathaus

hatte Lina Ostendorff, die den benachbarten Bioland-Bauernhof betreibt, vor dem Verwaltungsgericht Gelsenkirchen geklagt. Vor einer Entscheidung dort erteilte das Gericht der Stadt den Hinweis, dass es sich hier nicht um eine Lückenbebauung handle. Dafür sei das Grundstück mit drei Hektar zu groß.

Darauf hat die Verwaltung jetzt reagiert. Das Grundstück soll nun im Rahmen eines Änderungsverfahren für den Flächennutzungsplan als Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „Großflächiger Einzelhandel der Nahversorgung“ ausgewiesen werden. Gleichzeitig erfolgt die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans. Die Verkaufsflächen des Lebensmittelmarktes sind geplant mit ca. 1.170 Quadratmetern inklusive Bäckereiverkauf und ca. 780 Quadratmeter Verkaufsfläche für den Getränkemarkt. Die Gesamtverkaufsfläche beträgt damit 1.950 Quadratmeter.

Beides wird nun in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bauen und Verkehr am 28. September und im Stadtrat beraten. Beide Sitzungen finden wieder, wie vor Corona gewohnt, im großen Saal des Ratstraktes statt. Hierbei geht es zunächst nicht um den Beschluss, dass tatsächlich gebaut werden kann, sondern um den Start zweier Verfahren, in die sich die Bürgerinnen und Bürger unter anderem durch Bedenken und Anregungen einbringen können.

Die SPD-Fraktion hat sich bereits jetzt zu Wort gemeldet. „Die SPD wird den Antrag der Investoren zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes unterstützen“, erklärt Fraktionsvorsitzender Knut Bommer. Wörtlich heißt es weiter in der Pressemitteilung:

„Die SPD-Fraktion hat in ihrer gestrigen Sitzung entschieden, schnellstmöglich in den Fachausschüssen bzw. im Rat die Weichen zu stellen, die notwendig sind, um die Nahversorgung der Weddinghofer Bevölkerung zu sichern. Da geeignete Alternativstandorte im Stadtteil nicht zur Verfügung stehen, wird die SPD den Antrag der Bergkamener Investorengemeinschaft

auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes unterstützen.

Ziel ist die kurzfristige Realisierung eines Netto- und Trinkgut-Marktes am Häupenweg in direkter Nachbarschaft zum früheren Aldi-Standort.

Der SPD-Vorsitzende Knut Bommer: „Leider werden die Stimmen meiner Fraktion allein nicht ausreichen; daher appelliere ich eindringlich an die anderen Ratsfraktionen, den Antrag der Investoren ebenfalls zu unterstützen und so den Beweis anzutreten, dass man der Bevölkerung tatsächlich bei der Verbesserung der Nahversorgungsstruktur helfen will.

*Außerdem gewährleistet das nun vorgeschlagene Verfahren eine Beteiligung der Bürger*innen und dass das Bauvorhaben auch ökologisch und unter Klimaaspekten optimiert werden kann. Wer dem Antrag nicht zustimmt, wird den Bürgern erklären müssen, warum diese noch Jahre mit der heute unbefriedigenden Situation in Weddinghofen leben müssen.“*

Impf-Termine vor Ort am Sonntag: Corona-Schutz in Bergkamen

In der Mittagspause oder nach dem Einkaufen – und einfach so im Vorbeigehen: Zusammen mit den Städten und Gemeinden, der KVWL und weiteren Partnern bietet der Kreis Unna in den kommenden Tagen Impf-Aktionen vor Ort an. Geimpft wird spontan und ohne Termin.

Termine im Überblick

Sonntag, 19. September:

Bergkamen, Parkplatz an der Alevitischen Gemeinde, Buchfinkenstraße 8 / Ecke Amselstraße in Weddinghofen (11 bis 14 Uhr)

Notwendige Unterlagen für die Impfung sind neben dem Personalausweis auch die Versichertenkarte und, sofern vorhanden, der Impfausweis. Falls der Impfausweis nicht vorhanden ist, aber eine Zweitimpfung durchgeführt werden soll, muss die Erstimpfung anders nachgewiesen werden (Bescheinigung). Minderjährige sollten eine formlose Einwilligungserklärung eines Erziehungsberechtigten und eine Kopie dessen Personalausweises mitbringen. PK | PKU

Wieder zu viele Löcher gebuddelt: Hundefreilauffläche ab Montag drei Tage gesperrt

Die Hundefreilauffläche wird ab Montag, 20. September, voraussichtlich für drei Tage gesperrt. Die Sperrung ist erforderlich, um die zahlreichen Löcher, die mittlerweile nach nur zwei Jahren wieder entstanden sind und eine erhebliche Unfallgefahr für Mensch und Hund darstellen, zu beseitigen.

Außerdem sollen ergänzende Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden, um die weitere Nutzung der Fläche zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang ist der Einbau von zusätzlichem Sand auf

der Sandspielfläche beabsichtigt. Im Eingangsbereich sowie Unterstand soll die wassergebundene Fläche überarbeitet werden.

Bei den einmal wöchentlich durch den Baubetriebshof stattfindenden Kontrollen werden unter anderem der vorhandene Müllbeutelspender aufgefüllt und der Inhalt des Müllbehälters entsorgt. Unabhängig davon bittet der Fachbereich Immobilienwirtschaft jeden Besucher/Nutzer, etwaige Schäden oder Mängel an der Anlage mitzuteilen, damit diese kurzfristig beseitigt werden können. Im Rathaus steht hierfür als Ansprechpartnerin Frau Desinger unter der Telefonnummer 02307/965-296 vormittags zur Verfügung.

In diesem Zusammenhang erfolgt seitens der Verwaltung nochmals der Hinweis, dass das Graben von Löchern von den Hundehaltern zu unterbinden ist und diese verpflichtet sind, gegrabene Löcher wieder aufzufüllen.

Erfolgreicher Start für TuRa-Schwimmer bei der Bochum Challenge 2021.



Von links nach rechts:
Christian Flüß, Lina Flüß, Lina Antonia Gruner, Mila Fee Krause, Elias-Noel Kaminski, Nevio Altemeyer, Thalia Simon, Lisa Ebel, Mika Tom Krause, Laura Ebel, Noah Mo Krause

Nach fast genau einem Jahr Wettkampfpause starteten die Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen bei der Bochum Challenge 2021. Durch die Pandemie war es für die Schwimmer lange Zeit nicht möglich ins so wichtige Wasser zu kommen, um zu trainieren. Umso mehr freuten sie sich als die Freibäder wieder öffneten. Seitdem trainierten die Schwimmer 2-4 mal in der Woche im Wasser, sogar in den Sommerferien. Somit waren die Schwimmer auf die Bochum Challenge gut vorbereitet und wollten sich im stark besetzten Starterfeld behaupten.

In den Abschnitten 1 und 3 die jeweils Samstag- und Sonntagmorgen stattfanden gingen die sechs jungen Schwimmer der Jahrgänge 2011 und 2009 an den Start. Sehr aufgeregt und

nervös konnten sie aber mit super Leistungen überzeugen und haben sich nicht nur auf Grund ihres älter werden verbessert, sondern durch ihre hohe Beteiligung am Training die sich jetzt auszahlte.
Nevio Altemeier (Jg. 2011) fuhr bei all seinen sechs Starts Top Ten Ergebnisse auf den ein und schaffte über 100m Brust in 1:50,15 Minuten den Sprung auf Platz 3. Über 50m Brust erreichte Nevio Platz 4. Zudem gelang ihm über 100m Freistil in 1:23,42 Minuten und 100m Rücken 1:34,56 Minuten zwei super Zeiten ins Becken zu legen.
Ebenfalls Top in Form ist Elias Noel Kaminski Jg. 2009. Elias verfehlte über 100m Brust in 1:45,18 Minuten nur knapp das Juniorenfinale. Eine sehr starke Zeit legte er zudem über die 200m Freistil hin. Hier konnte er die 3 Minuten Marke knacken und schwamm die 200m in 2:59,82 Minuten.
Zu erwähnen sind noch drei super Zeiten von drei Schwimmer*innen. Mika Tom Krause Jg. 2011 der sich stark über die 100m Rücken verbessert hat. Hier schlug er in 1:41,89 Minuten an. Lina Antonia Gruner Jg. 2009 kam über die 200m Freistil nah an die 3 Minuten Marke und erzielte durch eine Zeitverbesserung von 15,82 Sekunden eine Zeit von 3:02,25 Minuten. Lina Flüß Jg. 2011, die sich leider am Rücken verletzte und die Woche vor dem Wettkampf nicht trainieren konnte aber so motiviert war wollte es am Sonntag wissen und konnte über die 50m Freistil in 39,72 Sekunden die 40 Sekunden Marke durchbrechen.

Ebenfalls sehr stark und mit vielen Zeitverbesserungen waren mit in Bochum Mila Fee Krause Jg. 2011, Laura Sophie Ebel Jg. 2008, Lisa Marie Ebel Jg. 2006, Noah Mo Krause Jg. 2008, Emma Schmucker Jg. 2008 und Thalia Simon Jg. 2006.

Auch wenn der Trainer Christian Flüß sehr zufrieden mit seiner Mannschaft ist, nimmt er einige Erkenntnisse mit nach Hause. Insbesondere wird der Fokus in den nächsten Wochen auf das Start- und Wendentraining gelegt, dass in der Freibadsaison etwas zu kurz gekommen ist.